

KEPLER SALON
Programm

Mai-August
2018

KEPLER
SALON



Abb.: Kleopatraes Pool, Pamukkale, Hierapolis, Türkei, 2017 © Alfred Seiland / Austria, Linz

15. MÄRZ - 26. AUG. 2018
LANDESGALERIE LINZ

Alfred Seiland

IMPERIUM ROMANUM

Editorial



Nichts ist so beständig wie ...

... der Wandel, soll es Heraklit schon fünf Jahrhunderte vor Christi Geburt auf den Punkt, der eben keiner ist, gebracht haben. „Nichts ist so beständig wie die Veränderung“ wird dem Literaturnobelpreisträger Bob Dylan zugeschrieben. Und ich denke genau an jene Nobelpreis-Zeremonie, an der Dylan nicht zugegen war, aber für ihn Patti Smith. Es hat mich gerührt, wie die „Godmother of Punk“ nach einem Texthänger diesen einfach thematisierte und offen bekundete, wie nervös sie sei. Welch einmaliger Moment des Bemerkens, dass wir alle Menschen sind. Als ob wir dies bemerken müssten, aber die Erinnerung daran tut uns gut. Und

ich blicke sehr gespannt auf das Thema des heurigen Ars Electronica Festivals: „Error“ nicht im Sinne eines Fehlers, sondern als Abweichung von der Norm. Wie oft sind wir gezwungen, dies ohnehin zu tun, zu improvisieren? Kommen wir nicht alle als Improvisatorinnen und Improvisatoren auf die Welt? Dieser Frage widmen wir uns vielleicht in der Sommerfrische, vielen verwandten Fragestellungen schon davor im Salon.

Herzlich

Norbert Trawöger
Salonintendant

Ich habe einen Traum von noch mehr Fragen.

von Norbert Trawöger

„wenn man nicht weiß, was man nicht weiß, kann man nicht danach fragen“, heißt es auf einer Einsichtskarte der Dichterin Elfriede Gerstl. Welch Einsicht auf einer Karte - und meine vierjährige Tochter fragte mich der Tage völlig unvorbereitet: „Papa, bist Du 83?“ „Nein, da wäre ich ja schon ein Opa!“, konterte ich schlagfertig. „Wie wirst Du ein Opa?“, folgte die nächste logische Frage. „Wenn Du ein Baby bekommst!“, gab ich mich ganz und gar aufklärerisch. „Kriege ich ein Baby, wenn ich sage ich will ein Baby?“. Diese Frage beantwortete ich viel weniger auskunftsfreudig mit einem milden, väterlichen Lächeln. Sie weiß offensichtlich, dass sie vieles nicht weiß und fragt einfach gnadenlos. Diese Gnade der Gnadenlosigkeit ist meist nur Kindern vorbehalten. Ich denke über eine Kultur nach, in der das ewige Fragestellen und Ant-

wortenkriegen so üblich ist, dass man es sich gar nicht anders vorstellen kann. Ich schmunzle und denke bei mir laut, dass unser Kepler Salon ein solch kleines, aber beständiges Frageparadies ist, in dem diese Kultur mindestens hundert Mal im Jahr gepflegt wird. Da stellt sich die Frage, was Kultur eigentlich ist, was sie ausmacht? In unserem Fall ist unser Landstrich lange durch Ingredienzen wie Weihrauch, Walzer, Gabel, Löffel und Messer, „Griechischer Wein“ von Udo Jürgens und Grünen Veltliner aus dem Burgenland, Bruckners Klangkathedralen und Schachtelsätze von Thomas Bernhard, Kirchen in jedem Ort, vierkantige Bauernhöfe, Most und flügelverleihende Energiegetränke, die ich genau so wenig mag wie Lieder aus dem Musikantenstadl, kultiviert. Wir leben in einem Land zwischen Zauberflöte und Mozartkugeln, Seen und Granithügeln, Autobahnen

mit sehr vielen Raststätten, Café Latte und Kipferl und Menschen aus vielen Kulturen, die unser Land schon lange ausmachen.

Mir ist durchaus bewusst, dass uns Herkunft in vielem prägt, uns Grund, Halt gibt und Wertemuster und Verhaltensweisen etabliert, derer wir uns nicht immer bewusst sind. Die Habsburger Monarchie liegt hundert Jahre hinter uns. Und doch ist das hierarchische Denken, der Hang zum Gehorsam und zur Titelei in unserem Land weitgehend unangetastet geblieben. Das Gedächtnis an diese Kultur scheint ein ausdauerndes, wie eine Art Ur-DNA sitzt sie uns in den Knochen.

Ich träume von einem Land möglicher Unmöglichkeiten, in dem uns unmögliche Fragen wie viele mögliche Antworten niemals ausgehen. Unwissenheit schützt laut römischem Recht nicht vor Strafe und schon gar nicht vor Kultur. Wir leben darin, mit ihr, ob wir es wissen oder nicht. Bewusstsein - darin steckt Wissen - schadet nicht und schon gar nicht der Drang, permanent zu fragen. Kulturen gehören gepflegt. Sie sind wandelbarer Grund zum Aufbrechen ins Offene, in die Offenheit. Ich träume von einer Kultur unendlicher Fragen, auch wenn sie einen mitunter in Verlegenheit nur sprachlos lächeln lassen. Wenn man weiß, dass man nichts weiß, kann man danach fragen. ■■■



Der vielfältig agierende Musiker Norbert Trawöger lebt „genial-schräg“ (Zitat ÖÖN) in ständig verändernden gestalterischen Aggregatzuständen und meldet sich dabei immer wieder unruhig zu Gesellschaft, Kunst und Kultur zu Wort. Seit 2013 ist er Kepler Salonintendant und leitet seit Herbst 2017 als persönlicher Referent des Chefdirigenten Markus Poschner die Dramaturgie und Kommunikation des Bruckner Orchester Linz.

POSCHNER HÖRT MIT!

MONTAG, 4. JUNI 2018 | 19.30 UHR

ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT LINZ

CHEFDIRIGENT MARKUS POSCHNER
IM GESPRÄCH MIT DEM
THEOLOGEN DR. PAUL M. ZULEHNER

BRUCKNER
ORCHESTER
LINZ



Foto: Weibold

Sustainability

Mission (Im)possible?

Sustainability heißt zu Deutsch Nachhaltigkeit. Wie steht es um die Ziele und Realität der Umsetzung nachhaltiger Entwicklungen in unserer Gesellschaft? An diesem Salonabend werden die 17 Unterziele (Sustainable Development Goals) und deren aktuelle Verwirklichung in Recht und Gesellschaft fokussiert. Dabei wird der Bogen vom Status quo bis hin zu künftigen Optionen gespannt. Aufgezeigt wird auch die Forschung am Institut für Umweltrecht: Laufend werden hier spannende Fragen im Zusammenhang mit Themen der Nachhaltigkeit, aller ihrer drei Säulen und aller siebzehn Subziele beforscht.

Kepler Salon

MO, 7.5.2018, 19:30-21 Uhr

Erika Maria Wagner

Institutsvorständin des Instituts für Umweltrecht der JKU Linz

Karin Wagner

Gastgeberin

Death Cafe

Mit dem Tod bei Kaffee und Kuchen

Kaffee trinken, Kuchen essen, über den Tod reden ... Essen und Trinken verbindet uns als Lebende; durch das Reden über den Tod machen wir uns bewusst, was leben heißt. Ein Death Cafe ist keine Trauergruppe und eigene Erfahrungen mit Verlust sind keine Voraussetzung: Neugierde, Mitgefühl, Offenheit und ein respektvoller Umgang miteinander sowie die Bereitschaft, sich Gedanken über das Leben und dessen Endlichkeit zu machen, sind gefragt. Und Kuchen. Die Lebenserfahrungen, Erfahrungen mit Tod, Verlust, Trauern, Krankheit und mehr, die beim Death Cafe erzählt werden, sind immer wieder berührend, bewegend, inspirierend.

Kepler Salon

SO, 13.5.2018, 15 Uhr

Aileen Derieg

Gastgeberin

Um die Kontinuität des Death Cafes sicherzustellen, werden erfahrene Death Cafe-Gäste in den kommenden Monaten üben, die Leitung der Gespräche zu übernehmen.

Das Monster auf dem grünen Rasen

Fußball zwischen Leidenschaft und einem skrupellosen Showbetrieb

Unzählige Fans werden die Fußball-Weltmeisterschaft 2018 in Russland vor den Bildschirmen verfolgen - und damit auch Teil einer gigantischen Industrie. Das milliardenschwere Geflecht aus Medien, Werbewirtschaft und Wettgeschäft hat auf dem grünen Rasen ein regelrechtes Monster geschaffen. Während der Starkult den Fußballverbänden zu enormen Umsätzen verhilft, verbirgt sich hinter dem Nachwuchstraum, eines Tages in die Fußstapfen eines Lionel Messi oder Cristiano Ronaldo zu treten, eine oftmals bittere Realität. Die internationalen Transfers machen das Individuum zur Ware und opfern viele Jugendliche mit ihrer Zukunftshoffnung auf einem modernen Sklavenmarkt des Showbetriebs. Umso mehr ist nun die Leidenschaft in den Fankurven gefordert - für lautstarke Kritik und Auseinandersetzung.

Kepler Salon
MO, 14.5.2018, 19:30-21 Uhr

Martin Wassermair
Historiker, Politikwissenschaftler

Barbara Krennmayr
Gastgeberin

Über das Raten

Zwischen Denken/Sprache und Welt

Man könnte glauben, bei Kant gäbe es keinen Raum für das Raten. Aber wenn man genauer hinschaut, dann spielt das Raten eine vitale Rolle in Kants Philosophie. Er behauptet zwar, dass die gesamte Metaphysik vor ihm nur ein Tagtraum oder reines Raten war, da es nun einmal keine Verbindung zwischen den Dingen an sich und den Dingen, wie sie uns erscheinen, gibt. Und doch gibt es im Erreichen der Einheit, die alle Erfahrung übersteigt, zwischen den Akten des Verstandes, eine Form von Raten.

Zwischen
MI, 16.5.2018, 19:30-21 Uhr

Aloisia Moser
Assistenzprofessorin am Institut für Geschichte der Philosophie der KU Linz

Barbara Schrödl
Sibylle Trawöger
Gastgeberinnen

Diese Veranstaltung findet im **Kepler Salon** statt.

Eine Veranstaltung der Katholischen Privat-Universität Linz in Kooperation mit dem Kepler Salon

Achtung Steinschlag!

Asteroiden und Meteoriten: Tödliche Gefahr und Wiege des Lebens

Hunderttausende Asteroiden schwirren durchs Sonnensystem - und manche kommen unserem Planeten ziemlich nahe. Die kosmischen Besucher sind faszinierende Forschungsobjekte, die vom Beginn des Sonnensystems berichten. Fallweise aber donnert ein Meteorit zerstörerischer als eine Atombombe auf die Erde. Und es wird wieder passieren - vielleicht sogar ein Massensterben auslösen wie zur Zeit der Dinosaurier. Asteroiden haben die Erde schon oft getroffen, wovon fast 200 Meteoritenkrater auf dem Planeten zeugen. Alwin Schönberger beantwortet anhand neuester Forschung die wichtigsten Fragen über Meteoriten und Krater: Was sind Meteoriten und woraus bestehen sie? Kann man Einschläge vorhersehen und abwehren? Und warum gibt es in Kratern Erdöl und Diamanten?

Kepler Salon
MO, 28.5.2018, 19:30-21 Uhr

Alwin Schönberger
Wissenschaftsjournalist und Autor, Leiter des Wissenschaftsressorts im Nachrichtenmagazin profil

Klaus Buttinger
Gastgeber

Poschner hört mit

Im Format „Poschner hört mit“ lädt der Chefdirigent des Bruckner Orchester Linz Markus Poschner an verschiedenen Orten der Stadt Gäste ein, um über Kunst, Klang, aktuelle Programme oder gesellschaftliche Entwicklungen ins Gespräch zu kommen. In der zweiten Ausgabe, die an der Bruckneruniversität stattfinden wird, kommt Markus Poschner mit dem renommierten Theologen und Religionssoziologen Paul Michael Zulehner ins Reden. Dabei könnte es sein, dass der Gast oder der Chefdirigent auch Musik mitbringen. Hören Sie zu, hören Sie mit!

Kepler Salon Extern
MO, 4.6.2018, 19:30 Uhr

Paul Michael Zulehner
Theologe und Religionssoziologe

Markus Poschner
Chefdirigent des Bruckner Orchester Linz

Norbert Trawöger
Gastgeber

Diese Veranstaltung findet in der **Anton Bruckner Privatuniversität**, Hagenstraße 57, 4040 Linz, statt.

Eine Kooperation zwischen der Anton Bruckner Privatuniversität, dem Bruckner Orchester Linz und dem Kepler Salon

Contested Amnesia, Dissonant Narratives

Das Unsichtbarmachen von Konflikten ist Teil von politischer Gewalt. Es erzeugt historisches Vergessen, Gedächtnis- und Archivleerstellen. Gegen diese Amnesie artikulieren bildende Kunst und Literatur dissonante Erzählungen und schaffen dabei alternative Archive. Der Vortrag stellt das Projekt „Contested Amnesia, Dissonant Narratives“ vor, das die Bedeutung der Gegenwartsliteratur und -kunst in den Übergangsprozessen des Post-Konfliktes in Kolumbien und im Libanon untersucht.

relatifs

DI, 5.6.2018, 18:15 Uhr

Liliana Gómez-Popescu

SNF-Professorin an der Universität Zürich

Anne von der Heiden

Gudrun Rath

Gastgeberinnen

Diese Veranstaltung findet im **Kepler Salon** statt.

Eine Veranstaltung der Kunstuniversität Linz in Kooperation mit dem Kepler Salon

Warum wir uns leisten, was wir uns nicht leisten können.

„Wollen wir uns das noch leisten?“, lautet die Frage, die sich die Galerie Forum Wels und der Kepler Salon an den vier Mittwochabenden im Juni in Wels stellen wollen. In diesem gemeinsamen Laboratorium will man dieser offenen Fragestellung vielfältig auf der Spur sein. Am ersten Abend offeriert der Philosoph Thomas Mohrs mit „YOLO – oder warum wir uns leisten, was wir uns nicht leisten können.“ Reden Sie mit, bringen Sie sich ein!

Kepler Salon Galerie Forum Wels

MI, 6.6.2018, 19:30-21 Uhr

Thomas Mohrs

Philosoph

Diese Veranstaltung findet in der **Galerie Forum Wels**, Stadtplatz 8 (Eingang Traungasse), 4600 Wels, statt.

Eine Kooperation der Galerie Forum Wels mit dem Kepler Salon

Death Cafe

Mit dem Tod bei Kaffee und Kuchen

Kaffee trinken, Kuchen essen, über den Tod reden ... Essen und Trinken verbindet uns als Lebende; durch das Reden über den Tod machen wir uns bewusst, was leben heißt. Ein Death Cafe ist keine Trauergruppe und eigene Erfahrungen mit Verlust sind keine Voraussetzung: Neugierde, Mitgefühl, Offenheit und ein respektvoller Umgang miteinander sowie die Bereitschaft, sich Gedanken über das Leben und dessen Endlichkeit zu machen, sind gefragt. Und Kuchen. Die Lebenserfahrungen, Erfahrungen mit Tod, Verlust, Trauern, Krankheit und mehr, die beim Death Cafe erzählt werden, sind immer wieder berührend, bewegend, inspirierend.

Kepler Salon

SO, 10.6.2018, 15 Uhr

Aileen Derieg

Gastgeberin

Um die Kontinuität des Death Cafes sicherzustellen, werden erfahrene Death Cafe-Gäste in den kommenden Monaten üben, die Leitung der Gespräche zu übernehmen.

Strafrecht

Rote Linie, Spiegel der Gesellschaft oder schlicht Ergebnis politischer Willensbil- dung?

Welche Aufgaben erfüllt das Strafrecht? Ist die Verschärfung von Strafdrohungen sinnvoll? Und eignet sich das Strafrecht als gesellschaftliches Allheilmittel? Das Strafrecht spielt in der juristischen Praxis, aber auch in Politik und Gesellschaft eine immer wichtigere Rolle. So hat die Einführung neuer Sexualstraftatbestände die Grenze zwischen „erlaubt“ und „verboten“ deutlich verschoben. Die Politik fordert hier weitere Verschärfungen der Strafdrohungen. Auch gegen „Staatsfeinde“ kann seit kurzem mit einem eigenen Delikt vorgegangen werden. Und Großverfahren im Bereich des Wirtschaftsstrafrechts haben oft einen über das Juristische hinausgehenden Aufarbeitungscharakter. Das und vieles mehr soll zum Anlass für eine Standortbestimmung des Strafrechts genommen werden.

Kepler Salon

MO, 11.6.2018, 19:30-21 Uhr

Lyane Sautner

Leiterin der Abteilung für Strafrecht und Rechtspsychologie an der JKU Linz

Elfie Schulz

Gastgeberin

›Meh Dräck‹?

Abfall, Ordnung und Immersion bei Song Dong und Christoph Büchel

Die Arbeiten „Waste Not“ von Song Dong und „House of Friction“ von Christoph Büchel verfolgen unterschiedliche Strategien im Umgang mit dem Unreinen. Dennoch zeigt sich in den scheinbar entgegengesetzten Konzepten von Song Dong und Christoph Büchel auch Verbindendes. Dieses hat mit Problemen zu tun, die dem Verhältnis von Kunst und Unreinheit grundsätzlich inhärent sind.

relatifs

DI, 12.6.2018, 18:15 Uhr

Roger Fayet

Direktor des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft in Zürich/Lausanne

Anne von der Heiden

Gudrun Rath
Gastgeberinnen

Diese Veranstaltung findet in der **Kulturtankstelle**, Darnitzstraße 14, 4020 Linz statt.

Eine Veranstaltung der Kunstuniversität Linz in Kooperation mit dem Kepler Salon

Fehler en vogue!

Verletzlich – das neue stark?

„Wollen wir uns das noch leisten?“, lautet die Frage, die sich die Galerie Forum Wels und der Kepler Salon an den vier Mittwochabenden im Juni in Wels stellen wollen. In diesem gemeinsamen Laboratorium will man dieser offenen Fragestellung vielfältig auf der Spur sein. Am zweiten Abend bringt die Juristin und Spezialistin für Fehlerkultur Claudia Novak das Thema „Fehler en vogue! Verletzlich – das neue stark?“ ins Spiel. Spielen Sie mit!

Kepler Salon Galerie Forum Wels
MI, 13.6.2018, 19:30–21 Uhr

Claudia Novak

Juristin, Kommunikatorin, Vulnerabilitätsforscherin und Spezialistin für Fehlerkultur und Potentialentfaltung

Diese Veranstaltung findet in der **Galerie Forum Wels**, Stadtplatz 8 (Eingang Traungasse), 4600 Wels, statt.

Eine Kooperation der Galerie Forum Wels mit dem Kepler Salon



Kunstsinniges Marrakesch

Eine grandiose Reise für alle Sinne in eine andere Welt

Wandeln Sie auf den Spuren der Künstler der marokkanischen Wüstenstadt. Erleben Sie den Hauch der Exotik – buntes Treiben, Düfte, Farben, das Zeitgefühl verlieren. Öffnen Sie die Türe Ihrer traumhaft gelegenen Unterkunft, einer Oase der Entspannung, in eine andere Welt. Zeitgenössische Kunst, Kunsthandwerk und Genüsse aus der marokkanischen Küche werden Sie restlos begeistern.

REISEVERLAUF:

1. Tag: Flugreise – Eintauchen in die Medina **2. Tag:** Bahia Palast – Marrakesch Museum
3. Tag: Musée de la Palmeraie – André Heller Garten ANIMA **4. Tag:** Musée Yves Saint Laurent – Rückflug

LEISTUNGEN:

- Flug Wien – Marrakesch – Wien mit Austrian Airlines
- Flughafentaxen & Abgaben (derzeit € 53,-)
- Transfers in Marokko (moderner Bus m. AC)
- Mineralwasser im Bus
- 3x N/Frühstücksbuffet im RIAD DAR JUSTO Hotel
- 3x Mittagessen in ausgesuchten Restaurants inkl. Softdrinks
- 1x Abendessen im Restaurant Riad Dar Zellij am 1. Tag
- Eintritte, Museumsbesuche und Führungen lt. Programm
- versierte örtl. deutschsprachige Reiseleitung
- **sabtours Reiseleitung: Hermann Diller**

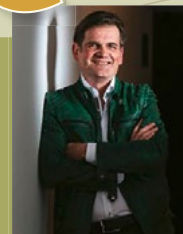
4 Tage KUNSTREISE

€ 1.249,-

26. - 29. September 2018 € 1.249,-
EZ-Zuschlag (DZ z. Alleinbenützung) € 159,-

MTNZ 18 Pers., max. 25 Pers.

Bei Einreise min. noch 6 Monate gültiger Reisepass!



Hermann Diller, geboren 1965 in Wels, lebt in Steyregg. Neben einer Ausbildung zum Bankkaufmann studierte er klassischen Gesang und Operndramatik am Brucknerkonservatorium Linz. Erfahrung sammelte er auch im Konzertmanagement und gründete 2002 eine Veranstaltungsagentur. Durch seine langjährige Funktion als Geschäftsführer des Aus- und Weiterbildungszentrums eines Linzer Krankenhauses konnte er weitreichende Erfahrungen in der Wissensvermittlung sammeln. **Hermann Diller ist Gründungsvorstand des Vereins „Kepler Salon, Verein zur Förderung von Wissensvermittlung“, der seit 2011 Träger des Kepler Salons ist.**

BUCHUNG UND INFORMATION:

Tel. 0800 800 635 und in allen sab-reisen Büros, kunst@sabtours.at, www.sabtours.at

GALERIE FORUM WELS

WOLLEN WIR UNS DAS NOCH LEISTEN?

Ein Laboratorium des Kepler Salon und der Galerie Forum Wels mit Dominika Meindl, Claudia Novak, Thomas Mohrs und Kunstschaffenden. An allen Mittwochabenden im Juni in den Welser Galerieräumen.

WWW.GALERIE-FORUM.AT

Galerie Forum Wels | Stadtplatz 8 - Eingang Traungasse | 4600 Wels

Wir sind bereit!

ÖAMTC 00 ZVR 695618693 | IG 0717_18

SCHUTZBRIEF

SOFORTHILFE IN ÖSTERREICH UND GANZ EUROPA



2018



Das gute Gefühl, beim Club zu sein.

EXKLUSIV FÜR MITGLIEDER
Nur € **43,40**

GLEICH BESTELLEN:
0732 33 33

oder unter www.oamtc.at/schutzbrief
oder bei jedem ÖAMTC Stützpunkt



Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.

Internet und Menschenrechte

In der heutigen Zeit verbreiten sich Informationen im Internet explosionsartig und können von überall und jederzeit abgerufen werden. Dies birgt einerseits die Gefahr der Übersättigung, andererseits aber auch die Gefahr, falsch oder - paradoxerweise - nicht genug informiert zu sein. Viele Personen mit Migrationsbiografie machen oft negative Erfahrungen im Internet: Diskriminierung, Cyber-Mobbing, Verbreitung von falschen Informationen und rassistischen Äußerungen. Insbesondere betrifft das migrantische Frauen, die in ihrem täglichen Leben von Mehrfachdiskriminierung betroffen sind. In der Diskussion beschäftigen wir uns u. a. mit folgenden Fragen: Wie können wir als UserInnen gesellschaftspolitische Änderungen unterstützen? Wie können wir im Internet eine qualitative Informationsstruktur schaffen, die letztendlich als Ort für demokratische/politische Bildung genutzt wird?

Kepler Salon Extra
DO, 14.6.2018, 19 Uhr

Ingrid Brodnig
Publizistin, Buchautorin

Vera Lujic-Kresnik
Gastgeberin

Eine Veranstaltung von migrare - Zentrum für MigrantInnen OÖ in Kooperation mit dem Kepler Salon

Zwischen Fäden!

Vorgestellt und diskutiert wird der Film „Women workers“. In Europa, Asien und Afrika gedreht, gibt er Einblick in die Arbeitsbedingungen von Frauen in der globalen Mode- und Textilindustrie. Darüber hinaus lässt er die Frauen selber zu Wort kommen: Wie sehen sie ihre Arbeit? Wie verstehen sie ihr Leben? Was sind ihre Ideale? Interessanterweise sind die Antworten der Frauen stets recht ähnlich.

Zwischen
MO, 18.6.2018, 19:30-21 Uhr

Andreea Palade-Flondor
Künstlerin, Kuratorin und Theoretikerin

Barbara Schrödl
Gastgeberin

Diese Veranstaltung findet im **Kepler Salon** statt.

Eine Veranstaltung der Katholischen Privat-Universität Linz in Kooperation mit dem Kepler Salon

Kunst

Geld oder Leben?

„Wollen wir uns das noch leisten?“, lautet die Frage, die sich die Galerie Forum Wels und der Kepler Salon an den vier Mittwochabenden im Juni in Wels stellen wollen. In diesem gemeinsamen Laboratorium will man dieser offenen Fragestellung vielfältig auf der Spur sein. Am dritten Abend fragt die Autorin Dominika Meindl „Kunst - Geld oder Leben?“. Diskutieren Sie mit!

Kepler Salon Galerie Forum Wels
MI, 20.6.2018, 19:30-21 Uhr

Dominika Meindl
Autorin, Präsidentin der ersten Linzer Lesebühne

Diese Veranstaltung findet in der **Galerie Forum Wels**, Stadtplatz 8 (Eingang Traungasse), 4600 Wels, statt.

Eine Kooperation der Galerie Forum Wels mit dem Kepler Salon

Krennmayr trifft Christoph Wurm

In diesem Format kommt Barbara Krennmayr mit Menschen ins Gespräch. Mit VKB-Generaldirektor Christoph Wurm trifft sie auf einen Gesprächspartner, der sich nicht so einfach mit dem Image eines ausschließlich gewinnorientierten Bankers vereinbaren lässt. So engagiert er sich unter anderem gemeinsam mit Menschen aus Kultur und alternativer Wirtschaft beim Verein SOS Menschenrechte. Er ist staatlich geprüfter Rafting-Bootsführer, Canyoning-Guide und Hochseiltrainer. Wie vereinbart er diese verschiedenen Rollen? Wie bringt er die Ansprüche von außen - also die Rollenzuschreibungen an einen Bankchef - mit den Ansprüchen an sich selbst in Einklang?

Kepler Salon
MO, 25.6.2018, 19:30-21 Uhr

Christoph Wurm
Generaldirektor und Vorstandsvorsitzender der VKB-Bank

Barbara Krennmayr
Gastgeberin

Was wir uns noch leisten!

„Wollen wir uns das noch leisten?“, lautet die Frage, die sich die Galerie Forum Wels und der Kepler Salon an den vier Mittwochabenden im Juni in Wels stellen wollen. Am letzten Abend kommt es zu einer konzertanten Ausstellung von 99 Minuten, in der die Kunstschaaffenden der Galerie Forum Wels Stellung beziehen.

Kepler Salon Galerie Forum Wels
MI, 27.6.2018, 19 Uhr

19:00 Hängung
19:30 Eröffnung der konzertanten Ausstellung
21:09 Räumung

Diese Veranstaltung findet in der **Galerie Forum Wels**, Stadtplatz 8 (Eingang Traungasse), 4600 Wels, statt.

Eine Kooperation der Galerie Forum Wels mit dem Kepler Salon

Eine Frage der Zeit

Wie die Chronobiologie unser Leben beeinflusst

Ist wirklich alles eine Frage der Zeit? Die Chronobiologie beschäftigt sich mit den biologischen Rhythmen in unserem Körper: Der Hell-Dunkel-Wechsel, Sommer/Winter oder der natürliche Tag-Nacht-Rhythmus beeinflussen und steuern zum Beispiel unterschiedliche Körperfunktionen. Gehen diese Anpassungsleistungen verloren, kann dies schwerwiegende Konsequenzen für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden haben. Wie wir es unserem Körper ermöglichen, zur richtigen Zeit mit dem jeweils optimalen biologischen Prozess zu reagieren, zeigt uns Jan-Dirk Fauteck verständlich und kompetent. Der renommierte Chronobiologe ist überzeugt: Der Schlüssel zu einem gesünderen und glücklicheren Leben basiert darauf, dem eigenen Rhythmus mehr zu vertrauen und ihm auch zu folgen.

Kepler Salon
MO, 2.7.2018, 19:30-21 Uhr

Jan-Dirk Fauteck
Chronobiologe

Markus Sonnleitner
Gastgeber

Death Cafe

Mit dem Tod bei Kaffee und Kuchen

Kaffee trinken, Kuchen essen, über den Tod reden ... Essen und Trinken verbindet uns als Lebende; durch das Reden über den Tod machen wir uns bewusst, was leben heißt. Ein Death Cafe ist keine Trauergruppe und eigene Erfahrungen mit Verlust sind keine Voraussetzung: Neugierde, Mitgefühl, Offenheit und ein respektvoller Umgang miteinander sowie die Bereitschaft, sich Gedanken über das Leben und dessen Endlichkeit zu machen, sind gefragt. Und Kuchen. Die Lebenserfahrungen, Erfahrungen mit Tod, Verlust, Trauern, Krankheit und mehr, die beim Death Cafe erzählt werden, sind immer wieder berührend, bewegend, inspirierend.

Kepler Salon
SO, 8.7.2018, 15 Uhr

Aileen Derieg
Gastgeberin

Um die Kontinuität des Death Cafes sicherzustellen, werden erfahrene Death Cafe-Gäste in den kommenden Monaten üben, die Leitung der Gespräche zu übernehmen.

Wer weiß?

Schon im letzten Sommer war der Kepler Salon Bühne für ein Kindertheaterstück mit Tanz und Musik. In dieser Woche wird er das wieder sein. Am Spielplan steht das poetische Stück „Wer weiß?“.

Kepler Salon Theater
9.-11.7.2018

Nähere Information zu Stück, Spielzeiten und Ticketreservierung finden Sie unter www.kuddelmuddel.at

Eine Kooperation zwischen dem Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel und dem Kepler Salon

15. Surprise!

Der Kepler Salon möchte Sie wieder einmal richtig überraschen! In diesem Sinne ist „Surprise“ weder eine Leerstelle im Programm noch ein Sommerloch. Es ist der Versuch, das Programm eines Montags offen zu lassen, um unmittelbar reagieren zu können - auf Aktuelles, Drängendes, Unerwartetes. Oder auch auf Bekanntes. Einige Tage vor der Veranstaltung werden Thema und Gast auf der Website angekündigt. Seien Sie neugierig!

Kepler Salon
MO, 16.7.2018, 19:30-21 Uhr

Sommerfrische

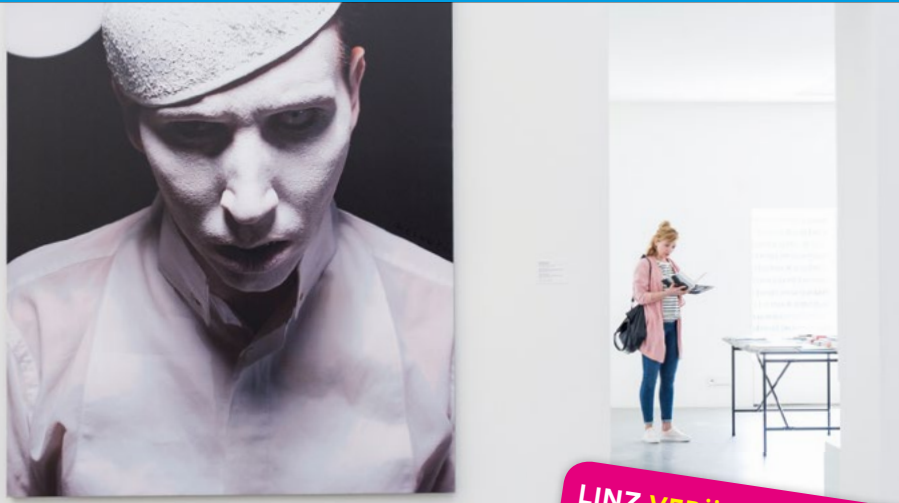
Dieser Salonabend ist der letzte vor unserer kleinen Sommerpause, da wollen wir uns für den Sommer frisch machen und uns auf Sommerfrische begeben. Was wir da genau anstellen, wissen wir noch nicht und wollen es gar nicht so schnell verraten. Es fällt uns gewiss etwas ein. Ein paar Tage davor werden wir es publik machen.

Spätestens Anfang September starten wir ins dritte Trimesterprogramm des Jahres 2018!

Kepler Salon Sommerfrische
MO, 23.7.2018, 19:30-21 Uhr

LINZ VERÄNDERT KULTURERLEBNIS

1 Karte, 13 Museen, 13 Vorteilspartner:
Mit der Linz-Kulturcard-365 Abwechslung erleben!



365 Tage Kultur um nur 49 € im Jahr

- Freier Eintritt in 13 Museen
- Exklusive Veranstaltungen
- Gewinnspiele und viele Ermäßigungen

Erhältlich täglich: Tourist Info, Hauptplatz 1
4020 Linz, Tel. +43 732 7070 2009

Unglaublich gegenwärtig, Oberösterreich

#visitlinz

DER KEPLER SALON BRAUCHT FREUNDE

JA, ich möchte den Kepler Salon als **Mitglied im Verein FREUNDE KEPLER SALON** unterstützen. Mitgliedskategorie:

- ordentliches Mitglied (Privatpersonen, Jahresbeitrag 25 Euro)
- förderndes Mitglied (Privatpersonen und Firmen, Jahresbeitrag ab 300 Euro)

Ich möchte die **FREUNDE KEPLER SALON** mit einer **Spende unterstützen**.
Bankverbindung: FREUNDE KEPLER SALON, IBAN: AT36 3400 0000 0506 0595, BIC: RZ00AT2L

Ich möchte regelmäßig den **Newsletter des KEPLER SALON** erhalten.

Ich möchte das **Programmheft des KEPLER SALON** kostenlos per Post zugesandt bekommen.

Vorname, Name

Firma

Straße

PLZ Ort

E-Mail



Alle persönlichen Daten werden vertraulich behandelt. Die Statuten des Vereins FREUNDE KEPLER SALON auf www.kepler-salon.at/freunde habe ich gelesen und zur Kenntnis genommen. Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten zum Zweck der Mitgliederbetreuung und zur Zusendung von Vereinsinformationen vom Verein FREUNDE KEPLER SALON (ZVR-Zahl 563534999) sowie für die Zusendung des Newsletters und des gedruckten Programms an den KEPLER SALON - Verein zur Förderung von Wissensvermittlung (ZVR-Zahl 801670630), Rathausgasse 5, 4020 Linz, weitergegeben und von beiden Vereinen automationsunterstützt gespeichert und verarbeitet werden. Ich bin damit einverstanden, dass mir elektronische Post bis auf Widerruf zugesendet wird. Diese Zustimmung kann ich jederzeit schriftlich widerrufen.

Datum, Unterschrift/Firmenstempel

Bitte ausfüllen und einsenden an Freunde Kepler Salon, Rathausgasse 5, 4020 Linz oder im Kepler Salon abgeben. Nach Eingang der Beitrittserklärung erhalten Sie eine Zuschrift mit Erlagschein.

Bildnachweis: Kepler Salon (Seite 1, 23) fotografiert von Marietta Tsoukalas,
Norbert Trawöger (Seite 3,5) fotografiert von Volker Weibold

Mit der Teilnahme an einer unserer Veranstaltungen stimmen Sie der Veröffentlichung von Fotos, Film- und Tonaufnahmen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen, für sämtliche Medienkanäle (Print, Radio, Fernsehen, Online) ausdrücklich zu.

Impressum

Medieninhaber

KEPLER SALON - Verein zur Förderung
von Wissensvermittlung
ZVR-Zahl 801670630

Rathausgasse 5, 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at

Salonintendanz

Norbert Trawöger

Team Kepler Salon

Martina Helmelt, Benjamin Gumpenberger

Vorstand

Präsident: Wolfgang Modera
Vizepräsidentin: Christine Haiden
Schriftführer: Hermann Diller
Kassier: Rainer Stadler

Grafische Gestaltung

Erwin J. Franz (erwinfranz.at)
nach einem Designkonzept von Studio Bendl

Schriften

Branding/Alfonso García, Latinotype
Excellent/Stephan Mueller & Jonas Mahrer,
www.lineto.com

Hersteller: BTS Druckkompetenz GmbH

Verlagsort: 4020 Linz

Herstellungsort: 4209 Engerwitzdorf

Satzfehler und Änderungen vorbehalten

Nach einer Idee von



Subventionsgeber, Sponsoren, Förderer



LINZ AG



Medienpartner



Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.



KEPLER SALON

Rathausgasse 5, 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at



Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn
Freier Eintritt /
Begrenzte Platzanzahl

Kepler Salon Online

Das aktuelle Programm
und ein umfangreiches
Archiv finden Sie auf
unserer Website
www.kepler-salon.at

Newsletter

Bleiben Sie informiert
mit unserem Newsletter!
Einfach anmelden auf
www.kepler-salon.at/news

Der Kepler Salon braucht Freunde!

Werden Sie Mitglied im
Verein FREUNDE KEPLER
SALON. Das Anmelde-
formular finden Sie in
diesem Heft und auf
unserer Website.

[kepler-salon.at](http://www.kepler-salon.at)



Absender: KEPLER SALON, Rathausgasse 5, 4020 Linz